

Hamburger Flüchtlingspolitik anders!

Miteinander statt Ausgrenzung und Abschiebung

Mittwoch 16.02.2011 um 20.00 Uhr

Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg

Podiumsdiskussion zu den Schwerpunkten Hamburger Flüchtlingspolitik:

- **Bleiberecht statt Nötigung zur „freiwilligen“ Ausreise am Beispiel hier lebender Roma**
- **Dezentrale Unterbringung für alle Flüchtlinge: Wohnungen statt Lager**

Wie heißen Sie? Wie groß ist Ihre Familie?

Ich bin Sebastijan S.. Wir sind 6 Familien Mitglieder: ich, meine Frau Nakija, meine 16 jährige Tochter Nadija, mein 15 jähriger Sohn Burhan, mein 11 jähriger Sohn Kenan und Bilhah der letzte, der 6 Jahre ½ ist. Wir kommen aus Serbien.



Wie lange sind Sie schon in Billstieg? Wie lange waren Sie in Horst?

Wir sind in Billstieg seit 1 Monat und ein halben. Davor sind wir drei Monate in Horst geblieben. Und noch davor 2 Wochen in der Sportallee. Wir sind alle in Deutschland letzten September angekommen.

Was ist zurzeit ihr Aufenthaltsstatus?

Wir haben eine Duldung. Wir haben bei der Ausländerbehörde die Papiere zur „freiwilligen“ Rückkehr unterschrieben. Da war ein Übersetzer dabei. Dort haben wir Angst gehabt, sie haben uns mit Abschiebung und Wiedereinreiseverbot bedroht. Wir wollten nicht aber der Sachbearbeiter dort hat mit uns wie Kinder gesprochen und nach diesen Drohungen, haben wir unterzeichnet. Kann man das rückgängig machen?

Gehen Ihre Kinder zur Schule?

Die zwei letzten Kenan und Bilhah schon aber in unterschiedliche Schulen. Nadija und Burhan haben weder ein Schulplatz noch ein Ausbildungsplatz. Es ist schwierig.

Haben Familienmitglieder Gesundheitsprobleme?

Ja meine Frau hat Probleme mit ihrem Ohr und muss operiert werden.

Sie sprechen schon etwas Deutsch, waren Sie früher mal in Deutschland?

Ja aber allein. Meine Frau und Kinder sind zum ersten Mal hier. Ich bin in 1991 nach Deutschland gekommen und habe in Billstieg, genau hier im selben Ort gelebt. [Lacht und zeigt die Decke] Ich hab in dem dritten Stock gelebt. Jetzt bin ich ganz unten... Nach drei Jahren wurde ich abgeschoben.

(Interview von Marily Stroux und Marine de Haas mit Familie S. im Billstieg am 20.01.2011)

Auf dem Podium

Mehmet Yildiz	DIE LINKE
Antje Möller	GAL
Metin Hakverdi	SPD
Heiko Hecht	CDU

Muzzi Pavlovic	in Billstieg lebender Rom
Ursula Sapel	GEW Bleiberechtausschuss
Franz Forsmann	Flüchtlingsrat Hamburg
Burkard Plemper	Moderation

Veranstalter: Flüchtlingsrat Hamburg
GEW Bleiberechtausschuss Hamburg
FG Sonderpädagogik der GEW